Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/2251

Sachgebiet 753

Vorblatt

Zustimmungsgesetz zu dem Europäischen Übereinkommen über die Beschränkung der Verwendung bestimmter Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln

(Gesetzentwurf der Bundesregierung)

A. Problem

Die Bundesregierung hat das Europäische Übereinkommen über die Beschränkung der Verwendung bestimmter Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln von 1968 unterzeichnet, das nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in Form eines Bundesgesetzes bedarf, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

B. Lösung

Entwurf eines Zustimmungsgesetzes, das auch im Land Berlin gelten und am Tag nach seiner Verkündung in Kraft treten soll. Der Wortlaut des Übereinkommens sowie der Entschließung (59) 23 und die Denkschrift zum Übereinkommen sind beigefügt.

C. Alternativen

Der Bundesrat hat gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen erhoben.

D. Kosten

Keine: Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführungen des Gesetzes nicht mit Kosten belastet, da die maßgebliche, in Artikel 1 des Übereinkommens enthaltene Verpflichtung der Vertragsparteien für die Bundesrepublik Deutschland bereits mit dem Erlaß des Gesetzes über Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln und eine entsprechende Verordnung erfüllt ist.

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger,
53 Bonn-Bad Godesberg 1, Goethestr. 54, Postfach 821
Telefon 6 35 51

Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/2251

Sachgebiet 753

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
I/4 — (III/3) — 63203 — Üb 1/71

Bonn, den 4. Juni 1971

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Europäischen Übereinkommen vom 16. September 1968 über die Beschränkung der Verwendung bestimmter Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln

mit Begründung.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der Wortlaut des Europäischen Übereinkommens über die Beschränkung der Verwendung bestimmter Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln, der Wortlaut der Entschließung (59) 23 vom 16. November 1959 in deutscher, englischer und französischer Sprache sowie die Denkschrift zum Übereinkommen sind beigefügt.

Federführend ist der Bundesminister des Innern.

Der Bundesrat hat in seiner 367. Sitzung am 4. Juni 1971 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Brandt

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger,
53 Bonn-Bad Godesberg 1, Goethestr. 54, Postfach 821
Telefon 6 35 51

Entwurf eines Gesetzes zu dem Europäischen Übereinkommen vom 16. September 1968 über die Beschränkung der Verwendung bestimmter Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Straßburg am 16. September 1968 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Europäischen Übereinkommen über die Beschränkung der Verwendung bestimmter Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 5 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Das Übereinkommen bedarf nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in Form eines Bundesgesetzes, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Das Übereinkommen soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht den Erfordernissen des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 5 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet. Die maßgebliche, in Artikel 1 des Übereinkommens enthaltene Verpflichtung der Vertragsparteien ist für die Bundesrepublik Deutschland mit dem Erlaß des Gesetzes über Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln vom 5. September 1961 (Bundesgesetzblatt I S. 1653) und der Verordnung über die Abbaubarkeit von Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln vom 1. Dezember 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 698) bereits erfüllt.

Europäisches Übereinkommen über die Beschränkung der Verwendung bestimmter Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln

European Agreement on the restriction of the use of certain detergents in washing and cleaning products

Accord Européen sur la limitation de l'emploi de certains détergents dans les produits de lavage et de nettoyage

(Übersetzung)

The Governments of the Kingdom of Belgium, the Kingdom of Denmark, the French Republic, the Federal Republic of Germany, the Italian Republic, the Grand Duchy of Luxembourg, the Kingdom of the Netherlands, the Swiss Confederation and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland,

Les Gouvernements du Royaume de Belgique, du Royaume de Danemark, de la République française, de la République Fédérale d'Allemagne, de la République italienne, du Grand-Duché de Luxembourg, du Royaume des Pays-Bas, de la Confédération suisse et du Royaume-Uni de Grande Bretagne et d'Irlande du Nord,

Die Regierungen des Königreichs Belgien, des Königreichs Dänemark, der Französischen Republik, der Bundesrepublik Deutschland, der Italienischen Republik, des Großherzogtums Luxemburg, des Königreichs der Niederlande, der Schweizerischen Eidgenossenschaft und des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland —

Considering that the Parties to the Brussels Treaty of 17th March 1948, as amended on 23rd October 1954, resolved to strengthen the social ties by which they are united and to make every effort in common, both by direct consultation and in specialised Agencies, to raise the standard of living of their peoples and promote the harmonious development of social services in their respective countries;

Considérant que les Parties au Traité de Bruxelles du 17 mars 1948, tel qu'il a été amendé le 23 octobre 1954, se sont déclarées résolues à resserrer les liens sociaux qui les unissent et à associer leurs efforts par la voie de consultations directes et au sein des Institutions spécialisées, afin d'élever le niveau de vie de leurs peuples et de faire progresser d'une manière harmonieuse les activités nationales dans le domaine social;

von der Erwägung geleitet, daß die Vertragsparteien des Brüsseler Vertrags vom 17. März 1948, geändert am 23. Oktober 1954, beschlossen haben, die sozialen Bande, die sie vereinen, zu stärken und gemeinsam in unmittelbarer Beratung sowie in besonders hierzu eingerichteten Stellen jede Anstrengung zu unternehmen, um den Lebensstandard ihrer Völker zu heben und die harmonische Entwicklung der in ihren Staaten bestehenden sozialen Einrichtungen zu fördern;

Considering that the social activities governed by the Brussels Treaty and carried on, until 1959, under the auspices of the Brussels Treaty Organisation and the Western European Union are now conducted within the framework of the Council of Europe, in accordance with the decision taken on 21st October 1959 by the Council of Western European Union and with Resolution (59) 23 adopted on 16th November 1959 by the Committee of Ministers of the Council of Europe;

Considérant que les activités sociales régies par le Traité de Bruxelles et exercées jusqu'en 1959 sous les auspices de l'Organisation du Traité de Bruxelles et de l'Union de l'Europe Occidentale se poursuivent actuellement dans le cadre du Conseil de l'Europe, en vertu de la décision prise le 21 octobre 1959 par le Conseil de l'Union de l'Europe Occidentale et de la Résolution (59) 23 adoptée le 16 novembre 1959 par le Comité des Ministres du Conseil de l'Europe;

in der Erwägung, daß die unter den Brüsseler Vertrag fallenden und bis 1959 unter der Schirmherrschaft der Brüsseler Vertragsorganisation und der Westeuropäischen Union durchgeführten sozialen Maßnahmen nunmehr nach dem Beschluß des Rates der Westeuropäischen Union vom 21. Oktober 1959 und der Entschließung (59) 23 des Ministerkomitees des Europarats vom 16. November 1959 im Rahmen des Europarats fortgeführt werden;

Considering that the Swiss Confederation and the Kingdom of Denmark have participated since 6th May 1964 and 2nd April 1968 respectively in activities in the field of public health carried on under the aforesaid resolution;

Considérant que la Confédération Suisse et le Royaume de Danemark participent depuis le 6 mai 1964 et le 2 avril 1968 respectivement aux activités dans le domaine de la santé publique, exercées conformément à la résolution précitée;

in der Erwägung, daß die Schweizerische Eidgenossenschaft seit dem 6. Mai 1964 und das Königreich Dänemark seit dem 2. April 1968 an den auf Grund der genannten Entschließung durchgeführten Maßnahmen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens teilnehmen;

Whereas the aim of the Council of Europe is to achieve greater unity between its Members, so as to further economic and social progress by Agreements and by common action

Considérant que le but du Conseil de l'Europe est de réaliser une union plus étroite entre ses Membres, afin notamment de favoriser le progrès économique et social par la conclu-

in der Erwägung, daß es das Ziel des Europarats ist, eine engere Verbindung zwischen seinen Mitgliedern herbeizuführen, um den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt durch

in economic, social, cultural, scientific, legal and administrative matters;

Whereas the said Governments have striven to encourage progress as far as may be practicable not only in social matters but in the related field of public health, and have undertaken to harmonise their national legislations in pursuance of the action mentioned in the foregoing paragraph;

Whereas it is becoming increasingly necessary to secure harmonisation of the laws on the control of fresh water pollution;

Being convinced that appropriate measures are essential not only from the standpoint of human needs but also to ensure the protection of nature in general, the paramount objectives being to protect effectively:

(a) the supply of water for the population, for industry, for agriculture and for other business occupations;

(b) the natural aquatic fauna and flora, and in particular so far as they contribute to human well-being;

(c) the unhindered enjoyment of places devoted to leisure and sport;

Observing that the general household and industrial use of certain types of detergents might cause considerable prejudice to these interests;

Feeling, therefore, that some restriction must be put on the use of such products,

Have agreed as follows:

Article 1

The Contracting Parties undertake to adopt measures as effective as possible in the light of the available techniques, including legislation if it is necessary, to ensure that:

(a) in their respective territories, washing or cleaning products containing one or more synthetic detergents are not put on the market unless the detergents in the product considered are, as a whole, at least 80 % susceptible to biological degradation;

(b) the appropriate measurement and control procedures are implemented in their respective territories

sion d'accords et par l'adoption d'une action commune dans les domaines économique, social, culturel, scientifique, juridique et administratif;

Considérant qu'ils se sont efforcés de favoriser, dans toute la mesure du possible, le progrès non seulement dans le domaine social, mais aussi dans celui connexe de la santé publique, et qu'ils ont entrepris l'harmonisation de leurs législations nationales en application des dispositions précitées;

Considérant qu'il devient de plus en plus nécessaire de prendre de telles mesures en vue de la protection des eaux contre la pollution;

Considérant que de telles mesures s'imposent non seulement en raison des besoins de l'homme, mais aussi pour assurer la sauvegarde de la nature dans son ensemble, et qu'il importe en tout cas de protéger efficacement:

(a) l'approvisionnement en eau de la population, de l'industrie, de l'agriculture et d'autres activités professionnelles;

(b) la faune et la flore aquatique naturelles, et notamment dans la mesure où celles-ci contribuent au bien-être de l'homme;

(c) la pleine jouissance des lieux de loisirs et de sport;

Constatant que l'emploi généralisé de certains détergents dans les ménages et dans l'industrie pourrait causer un préjudice considérable à ces intérêts;

Estimant, en conséquence, qu'il y a lieu de limiter l'emploi de tels produits,

Sont convenus de ce qui suit:

Article 1er

Les Parties Contractantes s'engagent à prendre des mesures aussi efficaces que le permettent les techniques disponibles, y compris au besoin par voie législative, afin que:

(a) sur leurs territoires respectifs, les produits de lavage ou de nettoyage contenant un ou plusieurs détergents synthétiques ne soient mis sur le marché qu'à condition que l'ensemble des détergents du produit considéré soit biodégradable à raison d'au moins 80 %;

(b) les procédures de mesure et de contrôle appropriées soient mises en œuvre sur leurs territoires

Übereinkünfte und durch gemeinsames Vorgehen im Bereich der Wirtschaft, des Sozialwesens, der Kultur, der Wissenschaft, des Rechts und der Verwaltung zu fördern;

in der Erwägung, daß sich die genannten Regierungen bemüht haben, den Fortschritt nicht nur auf sozialem Gebiet, sondern auch auf dem damit verwandten Gebiet des Gesundheitswesens so weit wie möglich zu fördern, und daß sie es unternommen haben, im Rahmen des genannten Vorgehens ihre innerstaatlichen Rechtsvorschriften aneinander anzugleichen;

in der Erwägung, daß es zunehmend erforderlich wird, die Rechtsvorschriften zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung aneinander anzugleichen;

in der Erwägung, daß geeignete Maßnahmen nicht nur mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des Menschen, sondern auch ganz allgemein zum Schutz der Natur erforderlich sind, und daß es vor allem darauf ankommt, wirksamen Schutz zu bieten

a) für die Wasserversorgung der Bevölkerung, der Industrie, der Landwirtschaft und sonstiger beruflicher Tätigkeiten,

b) für die natürliche Wasserfauna und -flora, insbesondere, soweit sie zum Wohl des Menschen beiträgt,

c) für den vollen Genuß der Erholungs- und Sportstätten;

in der Erkenntnis, daß die allgemeine Verwendung bestimmter Arten von Detergentien im Haushalt und in der Industrie diese Interessen erheblich schädigen könnte;

in der daraus folgenden Einsicht, daß die Verwendung derartiger Mittel beschränkt werden muß —

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Vertragsparteien verpflichten sich, Maßnahmen zu treffen, die so wirksam sind, wie es auf Grund der vorhandenen Methoden möglich ist, erforderlichenfalls auch im Wege der Gesetzgebung, um sicherzustellen,

a) daß in ihrem Hoheitsgebiet Wasch- oder Reinigungsmittel, die mindestens ein synthetisches Detergens enthalten, nicht in den Verkehr gebracht werden, wenn nicht die gesamten in dem Mittel enthaltenen Detergentien zu mindestens 80 v.H. biologisch abbaufähig sind;

b) daß in ihrem Hoheitsgebiet geeignete Meß- und Aufsichtsverfahren durchgeführt werden, um die Ein-

to guarantee compliance with the provisions of sub-paragraph (a) of this Article.

Article 2

Compliance with the provisions of paragraph (a) of Article 1 of this Agreement must not result in the usage of detergents which, under conditions of normal use, might affect adversely human or animal health.

Article 3

The Contracting Parties shall, every five years, or more frequently if one of the Parties should so request, hold multilateral consultations within the Council of Europe to examine the application of this Agreement, and the advisability of revising it or extending any of its provisions. These consultations shall take place at meetings convened by the Secretary General of the Council of Europe. The Contracting Parties shall communicate the name of their representative to the Secretary General of the Council of Europe at least two months before the meetings.

Article 4

1. This Agreement shall be open to signature by member States of the Council of Europe which take part in the activities in the field of public health referred to in Resolution (59) 23 mentioned in the Preamble hereto. They may become Parties to it by either:

(a) signature without reservation in respect of ratification or acceptance, or

(b) signature with reservation in respect of ratification or acceptance, followed by ratification or acceptance.

2. Instruments of ratification or acceptance shall be deposited with the Secretary General of the Council of Europe.

Article 5

1. This Agreement shall enter into force one month after the date on which three member States of the Council shall have become Parties to the Agreement, in accordance with the provisions of Article 4.

2. As regards any member States who shall subsequently sign the Agreement without reservation in respect of ratification or acceptance or who shall ratify or accept it, the Agreement shall enter into force one month after the date of such signature or after the date of deposit of the instrument of ratification or acceptance.

respectifs, en vue de garantir l'observation des dispositions de l'alinéa (a) du présent article.

Article 2

L'observation des dispositions de l'alinéa (a) de l'article 1er du présent Accord ne devra pas avoir pour effet l'usage de détergents qui, dans des conditions normales d'emploi, pourraient affecter la santé des humains ou des animaux.

Article 3

Les Parties Contractantes procéderont tous le cinq ans, ou plus souvent si une des Parties le demande, à des consultations multilatérales au sein du Conseil de l'Europe, en vue d'examiner l'application du présent Accord, ainsi que l'opportunité de sa révision ou d'un élargissement de certaines de ses dispositions. Ces consultations auront lieu au cours de réunions convoquées par le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe. Les Parties Contractantes communiqueront au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe, deux mois au moins avant la réunion, le nom de leur représentant.

Article 4

1. Le présent Accord est ouvert à la signature des Etats membres du Conseil de l'Europe qui participent aux activités dans le domaine de la santé publique visées par la Résolution (59) 23 mentionnée au Préambule du présent Accord. Ils peuvent y devenir Parties par:

(a) la signature sans réserve de ratification ou d'acceptation;

(b) la signature sous réserve de ratification ou d'acceptation, suivie de ratification ou d'acceptation.

2. Les instruments de ratification ou d'acceptation seront déposés près le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

Article 5

1. Le présent Accord entrera en vigueur un mois après la date à laquelle trois Etats membres du Conseil de l'Europe seront devenues Parties à l'Accord conformément aux dispositions de l'article 4.

2. Pour tout Etat membre qui le signera ultérieurement sans réserve de ratification ou d'acceptation ou le ratifiera ou l'acceptera, l'Accord entrera en vigueur un mois après la date de la signature ou de dépôt de l'instrument de ratification ou d'acceptation.

haltung des Buchstabens a zu gewährleisten.

Artikel 2

Die Einhaltung des Artikels 1 Buchstabe a darf nicht zur Verwendung von Detergentien führen, die bei normaler Anwendung die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen könnten.

Artikel 3

Die Vertragsparteien werden alle fünf Jahre oder, wenn eine Vertragspartei dies verlangt, noch häufiger mehrseitige Konsultationen im Rahmen des Europarats führen, um die Anwendung dieses Übereinkommens zu prüfen und die Frage zu erwägen, ob es ratsam ist, es zu revidieren oder einzelne Bestimmungen zu erweitern. Diese Konsultationen finden auf Zusammenkünften statt, die der Generalsekretär des Europarats anberaumt. Die Vertragsparteien teilen dem Generalsekretär spätestens zwei Monate vor der Zusammenkunft den Namen ihres Vertreters mit.

Artikel 4

(1) Dieses Übereinkommen liegt für diejenigen Mitgliedstaaten des Europarats zur Unterzeichnung auf, welche an den Maßnahmen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens teilnehmen, die auf Grund der in der Präambel erwähnten Entschließung (59) 23 in Aussicht genommen sind. Sie können Vertragsparteien werden,

a) indem sie es ohne Vorbehalt der Ratifikation oder der Annahme unterzeichnen oder

b) indem sie es vorbehaltlich der Ratifikation oder der Annahme unterzeichnen und später ratifizieren oder annehmen.

(2) Die Ratifikations- oder Annahmeurkunden werden beim Generalsekretär des Europarats hinterlegt.

Artikel 5

(1) Dieses Übereinkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem drei Mitgliedstaaten des Europarats nach Artikel 4 Vertragsparteien des Übereinkommens geworden sind.

(2) Für jeden Mitgliedstaat, der das Übereinkommen später ohne Vorbehalt der Ratifikation oder der Annahme unterzeichnet oder der es ratifiziert oder annimmt, tritt es einen Monat nach der Unterzeichnung oder der Hinterlegung der Ratifikations- oder der Annahmeurkunde in Kraft.

Article 6

1. After the entry into force of this Agreement,

(a) any member State of the Council of Europe which does not take part in the activities in the field of public health referred to in Resolution (59) 23 mentioned in the Preamble to this Agreement, may accede thereto;

(b) the Committee of Ministers of the Council of Europe may invite any State not a Member of the Council to accede to this Agreement provided that the resolution containing such invitation receives the unanimous agreement by member States of the Council of Europe which take part in the activities in the field of public health referred to in Resolution (59) 23 mentioned in the Preamble to this Agreement.

2. Such accession shall be effected by depositing with the Secretary General of the Council of Europe an instrument of accession which shall take effect one month after the date of its deposit.

Article 6

1. Après l'entrée en vigueur du présent Accord,

(a) tout Etat membre du Conseil de l'Europe qui ne participe pas aux activités dans le domaine de la santé publique visées par la Résolution (59) 23 mentionnée au Préambule du présent Accord, pourra adhérer à celui-ci;

(b) le Comité des Ministres du Conseil de l'Europe pourra inviter tout Etat non membre du Conseil à adhérer au présent Accord. La résolution concernant cette invitation devra recevoir l'accord unanime des Etats membres du Conseil de l'Europe qui participent aux activités dans le domaine de la santé publique visées par la Résolution (59) 23 mentionnée au Préambule du présent Accord.

2. L'adhésion s'effectuera par le dépôt, près le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe, d'un instrument d'adhésion qui prendra effet un mois après la date de son dépôt.

Artikel 6

(1) Nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens

a) kann ihm jeder Mitgliedstaat des Europarats beitreten, der nicht an den Maßnahmen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens teilnimmt, welche auf Grund der in der Präambel erwähnten Entschließung (59) 23 in Aussicht genommen sind;

b) kann das Ministerkomitee des Europarats jeden Nichtmitgliedstaat einladen, diesem Übereinkommen beizutreten. Die Entschließung über diese Einladung bedarf der einhelligen Zustimmung derjenigen Mitgliedstaaten des Europarats, welche an den Maßnahmen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens teilnehmen, die auf Grund der in der Präambel erwähnten Entschließung (59) 23 in Aussicht genommen sind.

(2) Der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generalsekretär des Europarats; die Urkunde wird einen Monat nach ihrer Hinterlegung wirksam.

Article 7

1. Any Contracting Party may at the time of signature or when depositing its instrument of ratification, acceptance or accession, specify the territory or territories to which this Agreement shall apply.

2. Any Contracting Party may, when depositing its instrument of ratification, acceptance or accession or at any later date, by declaration addressed to the Secretary General of the Council of Europe, extend this Agreement to any other territory or territories specified in the declaration and for whose international relations it is responsible or on whose behalf it is authorised to give undertakings.

3. Any declaration made in pursuance of the preceding paragraph may, in respect of any territory mentioned in such declaration, be withdrawn according to the procedure laid down in Article 8 of this Agreement.

Article 7

1. Toute Partie Contractante peut, au moment de la signature ou au moment du dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation ou d'adhésion, désigner le ou les territoires auxquels s'appliquera le présent Accord.

2. Toute Partie Contractante peut, au moment du dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation ou d'adhésion ou à tout autre moment par la suite, étendre l'application du présent Accord, par déclaration adressée ou Secrétaire Général du Conseil de l'Europe, à tout autre territoire désigné dans la déclaration et dont elle assure les relations internationales ou pour lequel elle est habilitée à stipuler.

3. Toute déclaration faite en vertu du paragraphe précédent pourra être retirée, en ce qui concerne tout territoire désigné dans cette déclaration, aux conditions prévues par l'article 8 du présent Accord.

Artikel 7

(1) Jede Vertragspartei kann bei der Unterzeichnung oder bei der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde einzelne oder mehrere Hoheitsgebiete bezeichnen, auf die dieses Übereinkommen Anwendung findet.

(2) Jede Vertragspartei kann bei der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde oder jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär des Europarats gerichtete Erklärung dieses Übereinkommen auf jedes weitere in der Erklärung bezeichnete Hoheitsgebiet erstrecken, dessen internationale Beziehungen sie wahrnimmt oder für das sie Vereinbarungen treffen kann.

(3) Jede nach Absatz 2 abgegebene Erklärung kann in bezug auf jedes darin genannte Hoheitsgebiet nach Maßgabe des Artikels 8 zurückgenommen werden.

Article 8

1. This Agreement shall remain in force indefinitely.

2. Any Contracting Party may, in so far as it is concerned, denounce this Agreement by means of a notification addressed to the Secretary General of the Council of Europe.

3. Such denunciation shall take effect six months after the date of receipt by the Secretary General of such notification.

Article 8

1. Le présent Accord demeurera en vigueur sans limitation de durée.

2. Toute Partie Contractante pourra, en ce qui la concerne, dénoncer le présent Accord en adressant une notification au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

3. La dénonciation prendra effet six mois après la date de la réception de la notification par le Secrétaire Général.

Artikel 8

(1) Dieses Übereinkommen bleibt auf unbegrenzte Zeit in Kraft.

(2) Jede Vertragspartei kann durch eine an den Generalsekretär des Europarats gerichtete Notifikation dieses Übereinkommen für sich kündigen.

(3) Die Kündigung wird sechs Monate nach dem Eingang der Notifikation beim Generalsekretär wirksam.

Article 9

The Secretary General of the Council of Europe shall notify the member States of the Council and any State which has acceded to this Agreement, of:

(a) any signature without reservation in respect of ratification or acceptance;

(b) any signature with reservation in respect of ratification or acceptance;

(c) the deposit of any instrument of ratification, acceptance or accession;

(d) any date of entry into force of this Agreement in accordance with Article 5 thereof;

(e) any declaration received in pursuance of the provisions of paragraphs 2 and 3 of Article 7;

(f) any notification received in pursuance of the provisions of Article 8 and the date on which denunciation takes effect.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned, being duly authorised thereto, have signed this Agreement.

DONE at Strasbourg, this 16th day of September 1968, in the English and French languages, both texts being equally authoritative, in a single copy which shall remain deposited in the archives of the Council of Europe. The Secretary General of the Council of Europe shall transmit certified copies to each of the signatory and acceding States.

Article 9

Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe notifiera aux Etats membres du Conseil et à tout Etat ayant adhéré au présent Accord:

(a) toute signature sans réserve de ratification ou d'acceptation;

(b) toute signature sous réserve de ratification ou d'acceptation;

(c) le dépôt de tout instrument de ratification, d'acceptation ou d'adhésion;

(d) toute date d'entrée en vigueur du présent Accord, conformément à son article 5;

(e) toute déclaration reçue en application des paragraphes 2 et 3 de l'article 7;

(f) toute notification reçue en application des dispositions de l'article 8 et la date à laquelle la dénonciation prendra effet.

EN FOI DE QUOI, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé le présent Accord.

FAIT à Strasbourg, le 16 septembre 1968 en français et en anglais, les deux textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives du Conseil de l'Europe. Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe en communiquera copie certifiée conforme à chacun des Etats signataires et adhérents.

Artikel 9

Der Generalsekretär des Europarats notifiziert den Mitgliedstaaten des Rates und jedem Staat, der diesem Übereinkommen beigetreten ist,

a) jede Unterzeichnung ohne Vorbehalt der Ratifikation oder Annahme;

b) jede Unterzeichnung vorbehaltlich der Ratifikation oder Annahme;

c) jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde;

d) jeden Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens nach seinem Artikel 5;

e) jede nach Artikel 7 Absätze 2 und 3 eingegangene Erklärung;

f) jede nach Artikel 8 eingegangene Notifikation und den Zeitpunkt, an dem die Kündigung wirksam wird.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Straßburg am 16. September 1968 in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Archiv des Europarats hinterlegt wird. Der Generalsekretär des Europarats übermittelt allen Unterzeichnerstaaten und allen beitretenden Staaten beglaubigte Abschriften.

Entschließung (59) 23 (16. November 1959)
(von den Ministerbeauftragten angenommen)

Resolution (59) 23 (16th November 1959)
(Adopted by the Ministers' Deputies)

Résolution (59) 23 (16 novembre 1959)
(Adoptée par les Délégués des Ministres)

(Übersetzung)

Extension of the activities of the Council of Europe in the social and cultural fields

The Committee of Ministers,

Having regard to the decision adopted on 21st October 1959 by the Council of Western European Union concerning the exercise of social and cultural activities;

Having regard to Resolution (51) 62 of the Committee of Ministers concerning partial agreements;

Recognising the need for the social and cultural activities listed in the Annex to this Resolution to be exercised henceforth as effectively as they were by Western European Union,

Resolves:

I. Belgium, France, the Federal Republic of Germany, Italy, Luxembourg, the Netherlands, and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland shall be authorised, to the extent that their Governments may consider necessary, to continue the activities mentioned in the Annex within the framework of the Council of Europe, on the basis of a Partial Agreement.

II. The working methods hitherto employed by W.E.U. will be maintained under this Partial Agreement.

This means that:

(1) the liaison section system, which enables officials of the Government departments concerned to keep close contacts with one another and provides an efficient means of developing European co-operation on the technical level, will be maintained;

(2) the background documentation will continue to be prepared by national delegations;

(3) all documentation will remain confidential until its wider distribution has been agreed. This will maintain the existing atmosphere of free and frank discussion;

Extension des activités du Conseil de l'Europe dans les domaines social et culturel

Le Comité des Ministres,

Vu la décision prise le 21 octobre 1959 par le Conseil de l'Union de l'Europe Occidentale en ce qui concerne l'exercice des activités sociales et culturelles;

Vu la Résolution (51) 62 du Comité des Ministres concernant les accords partiels;

Reconnaissant la nécessité de poursuivre les activités sociales et culturelles mentionnées dans l'annexe à la présente résolution dans des conditions aussi efficaces qu'à l'Union de l'Europe Occidentale,

Décide:

I. La Belgique, la France, la République Fédérale d'Allemagne, l'Italie, le Luxembourg, les Pays-Bas et le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord sont autorisés, dans la mesure où leurs Gouvernements l'estiment nécessaire, à continuer dans le cadre du Conseil de l'Europe, sur la base d'un accord partiel, les activités mentionnées en annexe.

II. Les méthodes de travail suivies dans le passé à l'Union de l'Europe Occidentale continueront à être appliquées dans le cadre de l'accord partiel précité.

Ces méthodes sont notamment les suivantes:

(1) le système des sections de liaison, qui permet aux fonctionnaires nationaux des divers ministères intéressés de se maintenir en relation très étroite et qui permet de fournir une méthode efficace pour développer la collaboration européenne sur le plan technique, sera maintenu;

(2) la documentation préparatoire continuera à être élaborée par les soins des délégations nationales;

(3) les documents resteront confidentiels jusqu'à ce qu'il soit convenu de leur donner une plus large diffusion. L'atmosphère de libres et francs échanges de vues existant à présent sera ainsi préservée;

Erweiterung der Tätigkeit des Europarats im sozialen und kulturellen Bereich

Das Ministerkomitee,

In Anbetracht des am 21. Oktober 1959 vom Rat der Westeuropäischen Union gefaßten Beschlusses über die Ausübung sozialer und kultureller Tätigkeiten;

In Anbetracht der Entschließung (51) 62 des Ministerkomitees über Teilabkommen;

In Anerkennung der Notwendigkeit, die in der Anlage zu dieser Resolution aufgeführten sozialen und kulturellen Tätigkeiten von nun an ebenso wirksam durchzuführen, wie dies von seiten der Westeuropäischen Union geschehen ist,

Beschließt:

I. Belgien, Frankreich, die Bundesrepublik Deutschland, Italien, Luxemburg, die Niederlande und das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland werden ermächtigt, in dem von ihren Regierungen für notwendig erachteten Umfang die in der Anlage erwähnten Tätigkeiten im Rahmen des Europarats auf der Grundlage eines Teilabkommens fortzusetzen.

II. Die Arbeitsmethoden, die bisher von der WEU angewandt wurden, werden unter diesem Teilabkommen beibehalten.

Dies bedeutet, daß

(1) das System der Verbindungsstellen, durch das die Beamten der beteiligten Regierungsbehörden in die Lage versetzt werden, in engem Kontakt miteinander zu bleiben, und das ein wirksames Instrument zur Förderung der europäischen Zusammenarbeit in fachlicher Hinsicht darstellt, aufrechterhalten wird;

(2) die Grundlagendokumente weiterhin von den nationalen Delegationen ausgearbeitet werden;

(3) die gesamte Dokumentation so lange vertraulich bleibt, bis ihre Verteilung an weitere Kreise beschlossen worden ist. Hierdurch wird die bisher herrschende Atmosphäre der freien und offenen Diskussion erhalten bleiben.

(4) certain meetings will be held away from the headquarters of the Council of Europe in order to enable participants to study on the spot questions within their competence and to enable officials of the host country to become more conversant with European problems.

III. Any activity covered by the Partial Agreement can, as required, be extended to other member States of the Council of Europe.

IV. Committees and Sub-committees set up under the Partial Agreement will report on their activities to the Committee of Ministers of the Council of Europe, which, at meetings limited to representatives of member States party to the Partial Agreement, will decide what action to take on these reports. The latter will be forwarded for information to the competent expert committees of the Council of Europe.

A chapter on the activities in question will be incorporated in the report which the Committee of Ministers is required to submit to the Consultative Assembly.

V. Additional expenditure incurred by the Council of Europe in respect of any activity coming within the purview of the aforesaid Partial Agreement shall be borne solely by the member countries participating in such activity.

VI. The Secretary-General of the Council of Europe, in agreement with the Secretary-General of Western European Union, shall take all necessary executive action to implement this Resolution, in particular as regards the timing of transfer of each particular activity, and make all arrangements for the preservation of archives.

(4) certaines réunions auront lieu en dehors du siège du Conseil de l'Europe, afin de permettre aux participants d'étudier sur place les questions de leur compétence et en vue de permettre à certains fonctionnaires du pays hôte de s'initier de plus près aux problèmes européens.

III. Toute activité rentrant dans la cadre de l'accord partiel précité pourra, le cas échéant, être étendue à d'autres pays membres du Conseil de l'Europe.

IV. Les comités et sous-comités constitués dans le cadre de l'accord partiel feront des rapports sur leurs activités au Comité des Ministres du Conseil de l'Europe. Celui-ci, siégeant dans sa composition réduite aux représentants des pays membres participant à l'accord partiel, décidera de la suite à donner à ces rapports. Lesdits rapports seront communiqués en même temps, à titre d'information, aux comités des experts compétents du Conseil de l'Europe.

Un chapitre sur les activités en question sera inclus dans le rapport statutaire du Comité des Ministres à l'Assemblée Consultative.

V. Les dépenses supplémentaires engagées par le Conseil de l'Europe en ce qui concerne toute activité faisant l'objet de l'accord partiel précité sont exclusivement à la charge des pays membres participant à cette activité.

VI. Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe prendra, en accord avec le Secrétaire Général de l'Union de l'Europe Occidentale, toute mesure d'exécution pour la mise en œuvre de cette résolution, notamment en ce qui concerne le moment du transfert de chacune des activités mentionnées dans l'annexe, ainsi que toutes dispositions utiles pour assurer la conservation des archives

(4) einige Tagungen an anderen Orten als dem Sitz des Europarats abgehalten werden, um den Teilnehmern Gelegenheit zu geben, Fragen ihres Fachbereichs an Ort und Stelle zu prüfen, und um die Beamten des Gastlandes in die Lage zu versetzen, sich mit europäischen Problemen besser vertraut zu machen.

III. Jede unter das Teilabkommen fallende Tätigkeit kann erforderlichenfalls auf andere Mitgliedstaaten des Europarats ausgedehnt werden.

IV. Die im Rahmen des Teilabkommens gebildeten Ausschüsse und Unterausschüsse werden über ihre Tätigkeit dem Ministerkomitee des Europarats berichten, das in Sitzungen, an denen nur Vertreter der dem Teilabkommen angeschlossenen Mitgliedstaaten teilnehmen, darüber entscheiden wird, welche Maßnahmen auf diese Berichte hin zu treffen sind. Die Berichte werden den zuständigen Fachausschüssen des Europarats zur Kenntnisnahme zugeleitet.

Ein Kapitel über die betreffenden Tätigkeiten wird in den Bericht aufgenommen, den das Ministerkomitee der Beratenden Versammlung vorlegen muß.

V. Zusätzliche Kosten, die dem Europarat für irgendeine in den Geltungsbereich des erwähnten Teilabkommens fallende Tätigkeit entstehen, werden allein von den Mitgliedsländern getragen, die an dieser Tätigkeit beteiligt sind.

VI. Der Generalsekretär des Europarats trifft im Einvernehmen mit dem Generalsekretär der Westeuropäischen Union alle notwendigen exekutiven Maßnahmen zur Durchführung dieser Entschließung, insbesondere hinsichtlich des Zeitplans für die Übernahme jeder einzelnen Tätigkeit, und trifft alle Vorkehrungen für die Erhaltung von Archiven.

Annex	Annexe	Anlage
1. Social activities	**1 Activités sociales**	**1. Soziale Tätigkeiten**
Industrial safety and health;	Sécurité et hygiène dans l'industrie;	Sicherheit und Gesundheitsschutz im Betrieb;
Safety devices for dangerous machinery;	Dispositifs de protection sur les machines dangereuses;	Sicherheistvorrichtungen für gefährliche Maschinen;
Manpower;	Main-d'œuvre;	Arbeitskräfte;
Further studies concerning the problems of student employees (standardised application form, etc.);	Nouvelles études sur les problèmes des stagiaires (formulaire uniforme de demande d'emploi, etc.);	Weitere Untersuchungen in bezug auf die Probleme der Werkstudenten (einheitliche Antragsformulare usw.);
Further studies for the improvement of the status of frontier workers;	Nouvelles études sur l'amélioration de la condition des travailleurs frontaliers;	Weitere Studien im Hinblick auf die Besserstellung der Arbeiter in grenznahen Gebieten;
Effects of automation on the labour market;	Répercussions de l'automation sur le marché du travail;	Die Wirkungen der Automation auf den Arbeitsmarkt;
Labour statistics;	Statistiques du travail;	Arbeitskräftestatistik;
Family maintenance;	Pension alimentaire;	Familienunterhalt;
Maximum age for starting work;	Age minimum pour le travail;	Höchstaltersgrenze für den Eintritt in das Erwerbsleben;
Settlement of disputes in industrial relations;	Contentieux du droit social;	Beilegung von Streitfällen im industriellen Bereich;
Putting into effect of a system for consultation with employers' and workers' organisations;	Mise en œure d'un système de consultation des organisations patronales et ouvrières;	Einführung eines Systems für Konsultationen mit den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen;
Co-ordination of the social security schemes in Belgium, France, Federal Republic of Germany, Italy, Luxembourg, Netherlands and the United Kingdom;	Coordination des régimes de sécurité sociale en Belgique, France, République Fédérale d'Allemagne, Italie, Luxembourg, Pays-Bas- et Royaume-Uni;	Koordinierung der Sozialversicherungen in Belgien, Frankreich, der Bundesrepublik Deutschland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden und im Vereinigten Königreich;
Encouragement of the extension of the system of bilateral social security conventions;	Encouragement de l'extension du système de conventions bilatérales de sécurité sociale;	Maßnahmen zur Erweiterung des Systems der zweiseitigen Sozialversicherungsabkommen;
Study of difficulties encountered in the interpretation and execution of the Multilateral Convention and the Bilateral Conventions on Social Security;	Etude des difficultés rencontrées dans l'interprétation et l'application de la convention multilatérale et des conventions bilatérales de sécurité sociale;	Untersuchung der Schwierigkeiten, die bei der Auslegung und Durchführung des multilateralen Übereinkommens und der bilateralen Abkommen auf dem Gebiet der Sozialen Sicherheit aufgetreten sind;
Study of measures to maintain within reasonable limits the demand for medical and pharmaceutical services and prevent abuse;	Etude des mesures prises pour maintenir dans des limites raisonnables la demande de services médicaux et pharmaceutiques et prévenir les abus;	Prüfung der Maßnahmen, die dazu dienen können, die Inanspruchnahme ärztlicher und pharmazeutischer Leistungen in angemessenen Grenzen zu halten und Mißbräuche in dieser Hinsicht zu verhindern;
Social security and the older worker;	Sécurité sociale et vieux travailleurs;	Soziale Sicherheit und ältere Arbeitskräfte;
Administrative procedures for controlling the cost of medical benefits;	Procédures administratives pour le contrôle du coût des prestations médicales;	Verwaltungsverfahren für die Kontrolle der Kosten der ärztlichen Leistungen;
Trends in the cost of sickness insurance schemes;	Tendances des coûts des systèmes d'assurance maladie;	Die Kostenentwicklung in der Krankenversicherung;
Overlapping benefits;	Doubles prestations;	Leistungen, die sich überschneiden;
Regular review of the activities of other international organisations concerning public health aspects of the peaceful uses of atomic energy;	Examen régulier des activités des autres organisations internationales relatives aux problèmes de protection sanitaire que pose l'utilisation pacifique de l'énergie atomique;	Regelmäßige Überprüfung der Tätigkeit anderer internationaler Organisationen im Hinblick auf die für die öffentliche Gesundheit bedeutsamen Aspekte der friedlichen Nutzung von Atomenergie;
Cancer;	Cancer;	Krebsbekämpfung;
Measures to prevent pollution of the atmosphere;	Mesures à prendre pour empêcher la pollution de l'atmosphère;	Maßnahmen zur Verhinderung der Luftverschmutzung;

Public Health Aspects of the Campaign against Noise;	Aspects sanitaires de la campagne contre le bruit;	Gesundheitspolitische Aspekte des Feldzugs gegen den Lärm;
Poliomyelitis;	Poliomyélite;	Poliomyelitis;
Responsibility of the public health authorities for preventive heath measures;	Responsabilité des autorités de la santé publique en matière d'hygiène préventive;	Verantwortung der Gesundheitsbehörden für den vorbeugenden Gesundheitsschutz;
Health control of sea and air traffic;	Contrôle sanitaire des communications maritimes et aériennes;	Gesundheitsüberwachung im See- und Luftverkehr;
Fluoridation of water;	Traitement de l'eau par le fluor;	Fluorierung des Wassers;
Pharmaceutical products;	Produits pharmaceutiques;	Pharmazeutische Produkte;
Essential drugs;	Médicaments essentiels;	Die wichtigsten Drogen;
Health control of foodstuffs;	Contrôle sanitaire des aliments;	Lebensmittelüberwachung;
Poisonous substances in agriculture;	Substances toxiques dans l'agriculture;	Giftstoffe in der Landwirtschaft;
Rehabilitation and resettlement of the disabled.	Réadaptation et réemploi des invalides.	Rehabilitation und Wiedereingliederung der Behinderten.
2. Cultural activities	**2 Activités culturelles**	**2. Kulturelle Tätigkeiten**
Youth questions as far as they are not treated in the Committee of Cultural Experts of the Council of Europe;	Questions relatives à la jeunesse dans la mesure où elles ne sont pas traitées par le comité des experts culturels du Conseil de l'Europe;	Jugendfragen, soweit sie nicht im Ausschuß der Kulturexperten des Europarats behandelt werden;
Educational questions as far as they are not treated in the Committee of Cultural Experts of the Council of Europe;	Questions relatives à l'enseignement dans la mesure où elles ne sont pas traitées par le comité des experts culturels du Conseil de l'Europe;	Erziehungs- und Bildungsfragen, soweit sie nicht im Ausschuß der Kulturexperten des Europarats behandelt werden;
Cinema, except for film prizes awarded by the Council of Europe;	Cinéma, sauf pour les prix accordés par le Conseil de l'Europe;	Filmwesen, mit Ausnahme von Filmpreisen, die vom Europarat verliehen werden;
Cultural aspects of television and radio;	Aspects culturels de la télévision et de la radio;	Kulturelle Gesichtspunkte des Fernsehens und des Rundfunks;
Free circulation of cultural material;	Libre circulation du matériel culturel;	Ungehinderte Verbreitung und Austausch von Kulturgut;
Administration of cultural relations.	Administration des relations culturelles.	Pflege der kulturellen Beziehungen.

Denkschrift zum Übereinkommen

I. Allgemeines

Ab Mitte der 50er Jahre begann die Waschmittelindustrie, die Seife in Wasch- und Reinigungsmitteln gegen synthetische Detergentien auszutauschen. Schon wenige Jahre danach wurden über 90% der Wasch- und Reinigungsmittel unter Verwendung von Detergentien an Stelle von Seife hergestellt.

Abgesehen von den hervorragenden Waschcigenschaften der Detergentien, die zu bedeutenden Fortschritten in der häuslichen und gewerblichen Waschtechnik führten, ergaben sich im Bereich der Abwasserbeseitigung und Gewässerreinhaltung untragbare Schwierigkeiten. Durch die sehr schlechten Abbaueigenschaften der verwendeten Detergentien war der biologische Abbau in den Kläranlagen und die Selbstreinigung in den Gewässern so gering, daß sich die Detergentien in den Gewässern ansammelten und zu folgenden Gefahren und Nachteilen führten:

— Durch Schaumwirkung wurde der mechanische und biologische Klärprozeß gestört und das allgemeine Reinigungsergebnis herabgesetzt.

— Auf den Vorflutern bildeten sich stabile Schaumdecken, die sich unterhalb von Überfällen oder Schleusen zu Schaumbergen auftürmten.

— Der Bestand an Fischen und Fischnährtieren wurde empfindlich beeinträchtigt.

— Bei den angewandten Verfahren zur Aufbereitung von Trinkwasser konnte nicht verhindert werden, daß Detergentien teilweise in das Trinkwasser gelangten.

— Abgesehen von gesundheitlichen Gefahren beim Genuß von Trinkwasser ergaben sich besondere Schwierigkeiten bei den Industriebetrieben, die auf beste Wasserqualität angewiesen sind.

Das Problem war mit klärtechnischen Maßnahmen nicht zu lösen; es mußte sichergestellt werden, daß nur noch solche detergentienhaltigen Wasch- und Reinigungsmittel in den Verkehr gebracht werden können, bei denen die Detergentien in möglichst hohem Maße abbaubar sind. Hierzu wurde das Gesetz über Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln vom 5. September 1961 (BGBl. I S. 1653) erlassen. In der Verordnung über die Abbaubarkeit von Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln vom 1. Dezember 1962 (BGBl. I S. 698) wurden die Anforderungen an die Abbaubarkeit der Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln sowie das zur Überwachung benötigte Meßverfahren festgelegt. Die Verordnung trat erst zwei Jahre nach Erlaß am 1. Oktober 1964 in Kraft. Die dazwischen liegende Zeitspanne stand der Industrie zur Umstellung der Produktion auf neue Waschmittel zur Verfügung.

Auf der 10. Sitzung des Gesundheitsausschusses (PA) des Europarates am 12./16. Oktober 1964 in Lyon brachte die deutsche Delegation den Text des deutschen Detergentiengesetzes als Beitrag im Rahmen der vereinbarten gegenseitigen Unterrichtung über nationale Gesetzgebung auf dem Gebiet des Gesundheitswesens ein. Sie legte im Nachgang zu der 12. Sitzung dieses Ausschusses am 28. 9./1. 10. 1965 in Crans-sur-Sierre Unterlagen für eine internationale Regelung der Detergentienfrage und einen Vorentwurf für ein internationales Übereinkommen vor, dem die materiellen Vorschriften des deutschen Detergentiengesetzes zugrunde gelegt waren.

Die deutsche Regelung der Detergentienfrage, deren Erfolg sich zu dieser Zeit bereits abzeichnete, nahmen einige Länder zum Anlaß, auch ihrerseits eine Regelung dieser Art anzustreben.

Die Bundesregierung war am Zustandekommen eines europäischen Übereinkommens interessiert, da sie sich davon eine Beschleunigung dieser Entwicklung versprechen durfte. Außerdem war von Bedeutung, daß sich dadurch eine Möglichkeit zum Ausgleich von Schwierigkeiten bei der Ein- und Ausfuhr von Detergentien und bei der Überwachung von Grenzgewässern ergab, ferner auch geringe Wettbewerbsbeeinträchtigungen der deutschen Industrie ausgeglichen werden konnten.

Nach Vorbereitung durch eine ad hoc-Arbeitsgruppe von Fachleuten aus den Mitgliedsländern des Gesundheitsausschusses wurde der endgültige Entwurf für das Übereinkommen vom Gesundheitsausschuß (PA) auf seiner Sitzung am 2./5. 4. 1968 in Luxemburg angenommen. Er enthält keine materielle Vorschrift, die nicht schon durch das deutsche Detergentiengesetz und die dazu ergangene Verordnung abgedeckt sind.

Das Übereinkommen wurde am 16. September 1968 auf der 173. Sitzung der Ministerbeauftragten zur Zeichnung aufgelegt und am gleichen Tage im Namen der Bundesrepublik Deutschland unter Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet. Inzwischen sind die Länder Belgien, Frankreich, Luxemburg und die Niederlande diesem Schritt gefolgt. Nach Artikel 5 des Übereinkommens tritt es in Kraft, wenn mindestens 3 Länder entweder ratifiziert oder ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet haben. Ratifiziert haben die Länder Belgien, Dänemark und die Niederlande; England hat ohne Vorbehalt unterzeichnet. Gemäß Art. 5 Abs. 1 ist das Übereinkommen am 16. Februar 1971 für die Länder England, Belgien und Dänemark in Kraft getreten.

II. Besonderes

Die maßgebende materielle Vorschrift des Übereinkommens ist der Artikel 1. Hiernach verpflichten sich die Vertragsparteien, die Maßnahmen zu ergreifen, die eine Abbaubarkeit von Detergentien in Wasch- und Reinigungsmitteln von mindestens

80 v. H. und die Einhaltung dieses Gebotes sicherstellen. Die deutschen Detergentienvorschriften entsprechen bereits dieser Verpflichtung.

Der Artikel 2 des Übereinkommens dient dem gesundheitlichen Schutz von Mensch und Tier. Hiernach dürfen keine gesundheitsschädlichen Detergentien verwendet werden.

In Artikel 3 des Übereinkommens ist eine Konsultationspflicht über die Erfahrungen, die die Anwendung des Übereinkommens ergeben, sowie über die daraus zu ziehenden Folgerungen vorgesehen. Die Art. 4 ff des Übereinkommens enthalten die üblichen Klauseln über das Inkrafttreten des Übereinkommens, den späteren Beitritt anderer Staaten und die Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunden.

Die Entschließung (59) 23 des Ministerkomitees des Europarates vom 16. November 1959, auf die in der Präambel sowie in den Art. 4 und 6 des Übereinkommens hingewiesen wird, ist unmittelbar nach dem Abdruck des Übereinkommens im Bundesgesetzblatt abzudrucken.

Bn 112101 6.71